

Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtschiff: Tagesblatt Riesa.
Gesamt Nr. 20.

Postkonto: Leipzig 21008.
Direktionskonto: Riesa Nr. 52.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und des Rates der Stadt Riesa, sowie des Gemeinderates Gröbba.

Nr. 18.

Sonnabend, 22. Januar 1921, abends.

74. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends 7^{1/2} Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 4.— Mark ohne Zustellung, bei Abholung am Postkasten monatlich 4.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gebühr für den 1. Aufschlag, Nachlieferung und Veranlassungsgebühr 20 Pf. Keine Lichte. Demütigter Rabatt erhält, wenn der Betrag vorfristig, durch Kasse eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Betriebes der Drucker, der Druckerei oder der Verlagsanstalt, Riesa, Verzeichnisse, Unterhaltungsbeilage, 'Frühling an der Elbe'. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Rotationsdruck und Verlag: Deutscher Verlag Riesa. Geschäftsstelle: Roßstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Dömel, Riesa; für Druckerei: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Herr Oubdrlicher Ernst Arthur Müller in Drauff ist am heutigen Tage als Stabsbeamter für den zusammengelegten Stabsamtbezirk Drauff in Pflicht genommen worden.
Großenhain, am 17. Januar 1921.
Die Amtshauptmannschaft.

Stadtverordnetenwahlen betreffend.

Montag, den 24. Januar 1921, nachmittags 7^{1/2} Uhr findet im Rathhaus, Zimmer Nr. 8, zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschlüge und ihrer Verbindungen öffentliche Sitzung des Wahlschusses statt.
Riesa, am 22. Januar 1921.
Der Wahlkommissionar,
Kern, Stadtrat.

100 Mark Belohnung!

In den letzten Tagen sind in dem der Gemeinde Gröbba zugehörigen früheren Rischschänke Wäldchen in Weiba eine größere Anzahl Bäume, insbesondere starke Birken, umgeschlagen und gestohlen worden.
Denjenigen, auf Grund dessen Angaben wie den oder die Täter dem Vericht zur Bekämpfung ansetzen können, sichern wir hiermit eine Belohnung von 100 Mark zu.
Gröbba (Elbe), am 21. Januar 1921.
Der Gemeindevorstand.

Bezirksarbeitsnachweise Großenhain, Nebenstelle Riesa.

Sabrowsstraße Nr. 17, Tel. Nr. 40.
Es werden gesucht: 1 techn. Zeichner (Elektrizitätsbranche), 2 Lehrschweizer, 1 lernende Krankenpflegerin fürs Krankenhaus, 1 Küchenmädchen, mehrere Hausmädchen für Herrschaften, mehrere Dienstmädchen für die Landwirtschaft, 1 Frau oder Mädchen für Aufwartung.

Vertilches und Sächsiges.

Riesa, den 22. Januar 1921.
Koncert der Vereinten Männer-gesangsvereine. Wiederholt sei auf das große Koncert der Vereinten Rieser Männergesangsvereine vom Deutschen Sängerbund aufmerksam gemacht, das am Dienstag, den 25. d. M. im Säuer-Saal stattfindet. Ganz besonderes Interesse wendet sich der berühmten Opernsängerin Grete Merrem-Ritlich an. Es dürfte sich kaum je wieder Gelegenheit bieten, dieser Künstlerin in einem bliesen Konzertsale zu begegnen. Die Vereinten Gesangsvereine singen in einer Kopfabtl von etwa 180 Sängern Chöre von Beet-hoven, Dürner, Curti und Bizet. Die Einzelvereine werden unter Leitung ihrer Dirigenten mit Chören von Gluck, Abt, Theodor Fischer-Riesa, Jöhner, Eckert u. a. aufwarten. Auf die Einmühen der Riesaer und Um-gegend ergeht der Ruf, mit dem Reingewinn des Konzertes unserer Kinderhilfe zu dienen. Die Nachfrage nach Karten gestaltet sich außerordentlich lebhaft.

Porträtabend. Die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Sängerbundes veranstaltet demnächst für ihre Mitglieder einen Porträtabend, an dem der sächsische Generalleutnant Wabbe, der erste Unterführer Lettow Vorbeck, über die Feldzüge in Deutsch-Ostafrika sprechen wird. Lettow Vorbeck war bekanntlich der Mann, unter dessen Führung die deutschen Waffen durch die Nichtigkeit der Truppe und die treue Ausdauer der Ein-gebornen nicht befangen werden konnten. Dieser bis zum Ende erfolgreiche Kampf unserer Kaiserlichen erscheint in unseren heutigen trüben Zeiten wie ein einziges Lichtbild, bei dem wir in der Erinnerung gern verweilen. (Vergl. heutige Anzeige im Anzeigenteil.)

Kriegsgedächtnisveranstaltungen. Seit Abhaltung des Städtischen Festes im Jahre 1914 kurz vor Ausbruch des Krieges stelen auch im Kriegsjahre König Albert dem Ernste der Zeit entsprechend alle veranlasslichen Veranstaltungen aus. Dem Trängen verschiedener Mitglieber nachgebend, veranstaltete er gestern abend im Wettiner Hofe ein Wintervergägen, das trotz weniger guten Besuches doch als ein gelungenes zu bezeichnen ist. Der 'Schubert-bund' lang unter Leitung des Herrn Blanke in rühmlicher Weise und ein Quartett der Himmelschen Musikpelle ent-ledigte sich seiner Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit. Der Vereinsvorsteher streifte in seiner Besprechung die erste Zeitigkeit und den unglücklichen Ausgang des Krieges, in dem der Verein neun Mitglieder opfern mußte, für die eine Ehrentafel in Arbeit ist. Einen Gegenstoß bilde die Erinnerung an die Zeit vor 50 Jahren, in der die Einigung Deutschlands zustande kam. Von den dem Vereine noch angehörenden neun Veteranen von 1870/71, denen eine kleine Ehrung zugebracht war, war keiner seiner anwesend. Der erzieuliche Mitglieberwachst in letzter Zeit ließe erkennen, daß die Militärvereine in ihren Bestrebungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung und in der Fürsorge für die Kriegsgedächtnigen und Kriegesbinterlebenden Beachtung fänden. Dem Konzert folgte ein Tänzen.

Lichtbilderabend. Am Sonntag, den 23. 1., nachmittags 5 Uhr veranstaltet die Deutsche Jugend im Jugendheim, Friedrich August-Straße 9, Hinterhaus, oben, einen Lichtbildabend. Vorgeführt werden vier deutsche Märchen und Wilhelm Vogellieds wunderbare Luftreise. Wer seinen Kindern eine Freude bereiten will, der lasse sie zu diesem Abend gehen.

Die 'Künstlerische Schaubühne' des S. R. D. B. unter Leitung von Maximus Meno beginnt am Sonntag, den 8. Februar im Hotel Höpfer, Riesa ihre Spielfolge mit 'Nachbeleuchtung', 8. Größten von Kurt Göh, und schließt am Sonntag, den 13. Februar mit dem Lustspiel 'Am Teufel'. Am allen Kreisen, auch der minder-bemittelten Bevölkerung, den Besuch der Vorstellungen zu ermöglichen, werden in dieser Spielfolge die Mietsarten in zwei Vorstellungen A und B zu je vier Vorstellungen ausgegeben, jedoch es weniger begünstigten Reflektanten möglich ist, auch Plätze für vier Vorstellungen zu bedeutend ermäßigten Preisen zu mieten. Selbstverständlich bleibt es den Mietern, wie auch den Mitgliebern des S. R. D. B. unbenommen, auch Plätze für beide Vorstellungen zu mieten, d. h. für acht Vorstellungen, zu entnehmen, was sicher schon deshalb begrüßt werden wird, weil für jede Spielerei andere Werke in Frage kommen. Außerdem soll den Schülern der höheren Lehranstalten der Zugang eingeräumt werden, gegen Vorgegabe eines Schülerausweises Karten zu den einzelnen Vorstellungen für den 2. Platz zu dem bedeutend ermäßigten Preis zu entnehmen, wie er den Mitgliebern des S. R. D. B. bei Entnahme von Mietsarten zugeteilt wird. Der Preisunterschied ist ein ganz be-deutender, da diese Schülerkarten zu M. 1.05 (ausg. d. etwaiger Kdd. Steuer) abgegeben werden. Die Mietsarten-abgabe erfolgt in der Buchhandlung Hoffmann für Mit-glieder des S. R. D. B. ab 14. 1., für Nichtmitglieber ab 27. 1., die Ausgabe der Tageskarten ebenda ab 2. 2., sowie an der Theaterkasse eine Stunde vor Beginn. Die Preise

der Plätze für die einzelnen Vorstellungen stellen sich wie folgt: Sperrplatz M. 10.30, 1. Platz M. 7.80, 2. Platz M. 4.30. Als Mietsartenpreise gelten: Sperrplatz für Mit-glieder M. 5.70, Nichtmitgl. M. 6.70, 1. Platz für Mit-glieder M. 4.20, Nichtmitgl. M. 5.20, 2. Platz für Mit-glieder M. 1.65, Nichtmitgl. M. 2.14. Sämtliche Preise verstehen sich einschließlich Sozial- und Wohlfahrtskassen-abgabe, aber zuzüglich etwaiger städtischer Steuer.

Theaterabend. Am 26. Januar gelangt im Hotel Höpfer 'So am Dach die Schwanden auf den Vossfeld' in 1 Vorspiel und 4 Akten von Fr. Hartner und Hans Lorenz, zur Ausführung. Es ist dies ein Stück, so recht aus dem Leben gegriffen, ahnelt dem guten alten Volksstück 'Mein Leopold'. Die Hauptrollen tragen in den Händen der Damen Genuis, Kern, beide vom 'Laden-den Blick' bestens bekannt und Fr. Mäde, von den Herren Wilken mit Herr. Bumengen, Weymann, Dehm, G. Hal er Breitung. Die auswärtsigen Zeitungen schreiben sehr lobend.

Personalmeldung von der Handels-schule. In Stelle des nach Mexiko berufenen Herrn Studienrat Wittner ist Herr Dr. oec. publ. Otto Keller in den Lehrkörper der hiesigen Handelschule eingetreten.

Konferenz über die Erwerblosens-frage. Heute wird in Berlin eine Konferenz über die Erwerblosensfrage abgehalten, an der auch Reichsarbeits-minister Dr. Brauns teilnehmen wird. Es sollen die wäch-stlichen Verhältnisfelder erörtert werden, namentlich die ungeheure Not im Postlande, wo die Zahl der Arbeitslosen den Reichsdurchschnitt um das 17fache übersteigt.

Aufhebung der Zwangswirtschaft für ausländische Milch. Eine Verordnung des Reichs-ernährungsministers gibt den Handel mit im Inlande be-findlicher Milch ausländischer Herkunft frei.

Die Auswanderung aus Sachsen scheint nach dem Bericht eines Dresdener Wäters im abgelaufenen Jahr nicht ganz unbeträchtlich gemessen zu sein. Vom Jan-uar bis März 1920 wurden 794 Auswanderergesuche aus verschiedenen ostsächsischen Verwaltungsbezirken ein-gereicht, später im Durchschnitt etwa 300. Die meisten von diesen Auswanderungsgewüngen tatsächlich ausgemwandert sind, läßt sich nicht genau sagen, es wird wohl die schlechte Erfahrung, die verschiedene sowjetgegründete Auswanderer gemacht haben, auf die meisten Auswanderungswilligen abblühend gewirkt haben.

Die Internationale Elbe-Kommission tritt am 24. Januar in Dresden unter dem Vorsitz des außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Mi-nister Dr. Seeliger als Vertreter des Auswärtigen Amtes zu einer Tagung zusammen, deren Aufgabe es ist, einen Entwurf für die neue Elbefahrwasser-Regelung, die die Verfaller Vertrages zu schaffen, der die alte Elbe-Regelung von 1821/44 ersetzen soll. Von deutscher Seite gehören der Kommission noch drei weitere Vertreter an und zwar Fr. von Notitz, Präsident des sächsischen Oberverwaltungs-bezirks, der von Sachsen vorgeschlagen wurde, Staatsrat Dr. König, von Hamburg vorgeschlagen und Staatssekre-tär Fr. Peters, vom Reichsverkehrsministerium und von Preußen vorgeschlagen. Als Sachverständige fungieren deutscherseits Ministerialrat Sorger vom sächsischen Finanz-ministerium, Regierungsrat Overmann vom Reichsver-kehrministerium, Geh. Ratat Loewner vom Senat in Ham-burg, Sekretär der deutschen Delegation und deutscher Sekretär im Generalsekretariat ist der Legationsdirektor von Posthammer vom Auswärtigen Amt. Im übrigen stellt sich die Kommission noch zusammen aus Vertretern Tschechoslowakiens, Englands, Frankreichs, Italiens und Belgiens, während ein Vertreter des Völkerverbunds zur In-formation an den Beratungen teilnehmen wird. Der Kommission sind zwei Entwürfe für die neue Elbefahr-water-Regelung vorgelegt worden, und zwar ein deutscher und ein tschechoslowakischer, über die beide verhandelt werden soll. Der Dresdener Tagung sind bereits solche in Buden-baden und Prag vorangegangen, welche die formale Kon-sultation der Kommission betrafen.

Landwirte, bestellt Dünger, legt günstige Transportfrage. Zwischen dem Reichs-ministerium für Ernährung und Landwirtschaft und dem Reichsverkehrsministerium haben erneut Verhandlungen über die Beförderung künstlicher Düngemittel im Früh-jahr 1921 stattgefunden. Obwohl der Herr Reichsverkehrs-minister zugesagt hat, daß er sich für eine möglichst glatte Beförderung der künstlichen Düngemittel einsetzen will, hat er doch keinen Zweifel darüber gelassen, daß eine Be-günstigung hierüber nicht gegeben wäre, wenn die Abreise sich auf die letzten Monate vor der Feute zusammenschließen. Es kann daher im Einzelnen mit dem Herrn Reichs-verkehrsminister nur dringender geraten werden, mit dem Ver-kehr künstlicher Düngemittel für das Frühjahr 1921 nicht länger zurückzuhalten, da andernfalls ihre Zufüh-rung durchaus fraglich ist. Es kommt hinzu, daß etwa-mäßig zum 1. April 1921 eine weitere erhebliche Preiser-höhung eintreten wird. Deshalb tut der Landwirt auf

daran, nicht nur unverzüglich seinen Frühjahrsbedarf, son-dern auch schon einen Teil des Herbstbedarfes mit zu bedenken.
Gröbba. In der Nacht zum 16. o. Mts. wurde eine auf Bohecker Turm am Elbdamm bei stehende Werk-bank mit Schraubstock gestohlen, ferner wurden in der letzten Woche aus der Weradorfer Ritterwäldchen an-sehende Birken abgegiigt und entwendet. Etwaige Wahr-nehmungen über die Täter oder den Verbleib der ge-stohlenen Sachen würde man dem Gendarmerie in Gröbba mitteilen.

Gröbba. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, den 24. Januar nachmittags 7 Uhr statt im Sitzungssaal in der Zentralschule. Beratungsgegen-stände: 1. Aussprache über die Bedürfnisfrage zur Ein-richtung einer Kantine im alten Rittergut durch den Elektrizitätsverband. 2. Erlauchen des Elektrizitätsverbandes Gröbba auf Verlegung eines Teils des Elbdammes hinter dem alten Rittergut. 3. Besuch des Kaufmanns Paffelbrück aus Olsch um Verpachtung des Hürteldes 106 und Errichtung eines Geschäftslokals. 4. Verkauf einer Parkstelle des Nordengeländes an Fuhrwerksbesitzer Seifert. 5. Vor-schläge von zwei Bewohnern und vier Stellvertretern für die Mietelinnahme-Nebenstelle. 6. Renwalt von vier Mitgliebern für den Sparta-Sportklub. 7. Erlauchen des Amtsgerichts Riesa um Vorrichtung eines Gerichtsschöpfens. 8. Erlauchen der Privat-Telefongesellschaft um Genehmigung eines Fernersungs-Mietvertrages für die Telefonanlage im Ge-meindevorstand. 9. 2. Lesung des 4. Nachtrags zur Gemeindevorstands-Verordnung, Aufsatzeur vom Mindesteinkommen. 10. Mi-tteilungen und Anfragen. Hieran nichtöffentliche Sitzung. Verichterichter: zu 1 Herr Freudenberger, zu 2 Herr Gammes, zu 3 Herr Dentschel, zu 4 Herr Klett, zu 5 Herr Horn, zu 6 Herr Wänd, zu 7 Herr Liebermuth, zu 8 und 10 der Vorliegende, zu 9 Herr Führer.

Rühricht. Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 13. Januar 1921. In der auf abends 7^{1/2} Uhr anberaumten Sitzung hatten sich der Herr Gemeindevorstand und 13 Herren des Gemeinderates eingefunden. Herr Gemeindevorstand Bill begrüßte die Herren, gab einen Rückblick über die im abgelaufenen Kalenderjahre vom Ge-meinderate geleistete Arbeit und dankte den Herren für ihr reges Interesse, welches sie zum Wohle der Gemeinde be-trugneten und bittet sie, auch im neuen Jahre ihre Arbeitskraft im gleichen Maße dem Gemeinwohl zur Verfügung zu stellen. Hieran gab der Herr Gemeindevorstand die Tagesordnung bekannt und eröffnete, nachdem kein Ein-spruch gegen diese erfolgt ist, 7^{1/2} Uhr abends die Sitzung. Zu Punkt 1 nimmt man Kenntnis von der Einladung des landwirtschaftlichen Kreisvereins Dresden zur Sitzung am 20. 1., mittags 12 Uhr in Großenhain, von dem Rückföhren der H. G. Großenhain, über Vornahme einer Probebefragung zu Wohnraumsteuer, desgl. über Vornahme einer Probe-befragung zu Gemeindegrundsteuer, welchen stattgegeben werden soll; von dem Schreiben des Eisenbahnabnantes Riesa vom 18. 12. 1920 wegen Aufstellung der Verbotstafel über Ver-fahren des Fußweges entlang der Eisenbahntrasse von Schaiten nach Weibig und soll in der Öffentlichkeit darauf hingewiesen werden, von dem Rückföhren des Gemeindevorstandes vom 10. 12. 1920, den bevorstehenden Erlaß eines Rahmen-Reichsfortgesetztes betr. von der Eingabe des sachl. Gemeindevorstandes an das Kultusministerium, die Abhaltung von Kurien an schulfreien Tagen betr., von dem Rund-schreiben des Gemeindevorstandes vom 10. 12. 1920 eine Ein-gabe an das Ministerium des Innern über Erhöhung der Feuerlöschbeiträge der Landesbrandkasse zur Feuerlöschkasse, von dem Erlaß des Wohnungsanschlusses vom 1. 1. 1921 und stimmt diesem zu, von der in der Staatszeitung ver-öffentlichten Aufforderung des Gemeindevorstandes Seidel, Aichau, die Verfassung der Veranlagung zur Umfahntener den Gemeinden betr. und schließt sich diesem Antrag an. Zu Punkt 2 beschließt man dem Austrittsgelude des Herrn Paul Eichler aus dem Gemeinderate stattzugeben und dafür den Gehmann Herrn Oskar Feide eintrüden zu lassen. Da Herr Eichler auch aus dem Schulvorstand ausscheidet, wird Herr Oskar Feide gleichfalls einstimmig in den Schulvorstand gewählt. Zu Punkt 3 werden die Kosten für die anlässlich des Weibnachtsfestes erfolgte Ver-teilung von 27 m Holz an Ortsarme in Höhe von 26.46 M. nachträglich bewilligt. Zu Punkt 4 beschließt man, die von der H. G. vorgeschriebene Kattentverteilung in der Weibe vorzunehmen, das Verleisf angekauft und den Beteiligten, bei welchen Katten festgestellt sind, kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Zu Punkt 5 nimmt man Kenntnis von der Eigentumsveränderungsüberfrist für das 4. Vierteljahr 1920 und beschließt, die in dieser Ueberfrist angegebenen Werte zu genehmigen. Zu Punkt 6 beschließt man einstimmig, die von der Fa. Pesden für das Auslasten von Klarsidag aus einem Rabne und für verschiedene Reparaturen berechneten Kosten in Höhe von 2.403.15 M. zu bewilligen. Zu Punkt 7 beschließt man, dem Antrage der Ortsgruppen der U. S. V. D. und S. V. D. auf Abhaltung einer Einwohnerver-gammlung, den dogmatischen oder Moralunterricht in den Schulen betr., stattzugeben und beauftragt den Herrn Gemeindevorstand mit der Durchführung des hierzu Ges.